

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



**Dr. med. Dorit Düker**  
WBA Dermatologie  
Hautarztpraxis in Bernau

während Ihr dieses Heft in den Händen haltet, geht der Trubel auf den Weihnachtsmärkten und Einkaufsstraßen in der Weihnachtszeit ungehindert weiter. Und auch in den Notaufnahmen und Praxen machen sich teils allergische Reaktionen auf Weihnachtsgebäck wie Spekulatius und Lebkuchen breit. So ist es auch für uns an der Zeit, einen kleinen Rückblick auf Vergangenes zu werfen, vor allem aber auch den **Blick auf das Jahr 2019** zu richten – denn auch hier haben wir von JuDerm wieder interessante Veranstaltungen für Euch zusammengestellt.

Aus der Suche nach einer Interessenvertretung der jungen Ärztegeneration, die oftmals in Ärztekammern und Selbstverwaltung nur unzureichend vertreten sind, hat sich das **Bündnis Junge Ärzte (BJÄ)** gegründet. Zweimal im Jahr finden die Treffen statt - zuletzt in diesem Herbst in Frankfurt am Main. Auch mit JuDerm waren wir vertreten - was die Ziele in der Zukunft sind, erfahrt Ihr auch in diesem Heft.



**Max Tischler**  
WBA Dermatologie  
Klinikum Lüdenscheid

**Geschenke?** Nun wäre die Weihnachtszeit – zumindest für die meisten Kinder – nichts ohne die Geschenke. Hier haben wir uns auch für Euch etwas besonderes überlegt: Die siebte Auflage des gerade neu erschienenen Braun-Falco's, DAS Lehrbuch in der Dermatologie, wollen wir Euch nicht nur vorstellen, sondern einer bzw. einem von Euch auch als Geschenk zur Verfügung stellen! Was müsst Ihr tun? Schreibt eine Email an [d.dueker@juderm.de](mailto:d.dueker@juderm.de) oder [m.tischler@juderm.de](mailto:m.tischler@juderm.de) mit Eurer Lieblingsfortbildung oder einer Fortbildung bzw. einem Fortbildungsformat, das Euch fehlt und Ihr gerne umgesetzt sehen würdet. Unter allen Einsenderinnen und Einsendern werden wir den Braun-Falco's dann kurzfristig verlosen! **Achtung: Einsendeschluss ist der 31.01.2019**



Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim Stöbern und viel Glück bei unserem kleinen weihnachtlichen Gewinnspiel.

Eure




Ihr habt Themenvorschläge, Wünsche oder Anmerkungen für das **Forum Junge Dermatologen**? Teilt sie uns gern mit per Mail an [d.dueker@juderm.de](mailto:d.dueker@juderm.de) oder [m.tischler@juderm.de](mailto:m.tischler@juderm.de).



Alle bisher erschienenen Artikel aus dem Forum findet Ihr auch online unter [www.aerztliches-journal.de/publikationen](http://www.aerztliches-journal.de/publikationen)

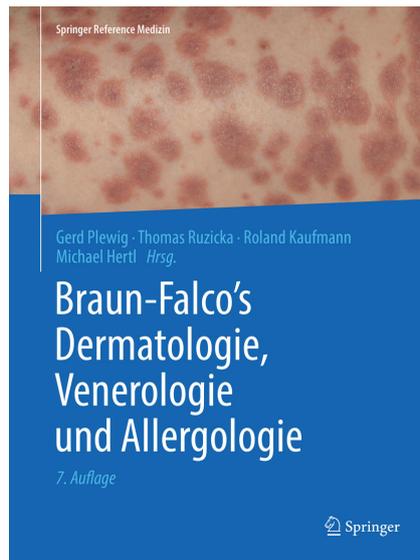
# „DAS KOMPLETTE DERMA-WISSEN IN EINEM BUCH“

Er ist ein echter Klassiker der Fachliteratur für Dermatologen: „Braun-Falco’s Dermatologie, Venerologie und Allergologie“. Das Forum Junge Dermatologen verlost ein Exemplar des nun in siebter Auflage erschienenen Fachbuchs.

■ Fragt man Dermatologen, warum sie den doch ganz ordentlichen Preis von aktuell 279 Euro für die neue Auflage gern bezahlen, so antworten diese: „Weil es einfach das komplette Derma-Wissen in einem Buch ist!“ oder, dass „jede Thematik, jedes Krankheitsbild einfach sehr systematisch aufgebaut ist“. Ein Kriterium sei auch, dass „stets die aktuellsten Leitlinien integriert und die entsprechenden Therapien bedacht“ würden.

## DAS BUCH

Die umfassenden Inhalte brauchen Platz und so verteilt der Braun-Falco’s seine knapp 2300 Seiten auf zwei dicke Bände. Alle Kapitel hier einzeln aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, es ist aber sofort erkennbar, dass sie von Grundlagen hin zu den jeweiligen Spezialthemen hervorragend strukturiert sind. Man folgt hierbei dem bewährten Schema Pathogenese – Klinik – Diagnose – Therapie und es wird somit ein tolles Lehrbuch geboten. Welche Themen werden nun aber tatsächlich abgehandelt? Eine Übersicht: Grundlagen der Dermatologie, Diagnostik in der Dermatologie, sämtliche dermatologischen Infektionen, Allergien, Intoleranz- und Arzneimittelreaktionen, Entzündliche Erkrankungen der Haut, Hauterkrankungen durch Umwelteinflüsse, Blasen bildende Erkrankungen der Haut, Bindegeweberkrankungen, weitere hereditäre Erkrankungen der Haut, funktionelle Angiopathien, Pigmentstörungen, Erkrankungen der Hautanhangsgebilde, regionale und spezielle Hauterkrankungen, Stoffwechselstörungen mit Hautbeteiligung, Tumoren der Haut, Therapie in der Dermatologie.



## DIE AUTOREN

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gerd Plewig, FRCP, em. Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinikum München; Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Ruzicka, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinikum München; Prof. Dr. med. Roland Kaufmann, Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt; Prof. Dr. med. Michael Hertl, Direktor der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg.

## BIBLIOGRAPHIE

Braun-Falco’s Dermatologie, Venerologie und Allergologie, 7. Auflage; Springer-Verlag Berlin Heidelberg ISBN (Druck): 978-3-662-49543-8 für 279,- Euro online bestellbar unter [www.springer.de](http://www.springer.de)

## ! JUNGE DERMATOLOGEN AUFGEPASST!

Der Springer Verlag war so freundlich, uns ein Exemplar zur Verlosung zur Verfügung zu stellen. Wow – dafür möchten wir uns schon mal sehr herzlich bedanken! Um Euren Namen in den Lostopf zu werfen, müsst Ihr uns einfach folgende Frage beantworten:

**Was war Eure Lieblingsfortbildung im Jahr 2018? Oder welche Fortbildung/welches Fortbildungsformat würdet Ihr gern umgesetzt sehen?**

Schickt Eure Antworten bitte per Mail an [d.dueker@juderm.de](mailto:d.dueker@juderm.de) oder [m.tischler@juderm.de](mailto:m.tischler@juderm.de). Das Los entscheidet, der/die Gewinner/in wird schriftlich benachrichtigt und mit Einverständnis in der nächsten Ausgabe des Forums bekanntgegeben.

**Einsendeschluss ist der 31.01.2019! Viel Glück!**

## BÜNDNIS JUNGE ÄRZTE: SPRACHROHR FÜR DEN ÄRZTLICHEN NACHWUCHS

Ob ärztliche Selbstverwaltung oder Politik – lange Zeit waren junge Ärztinnen und Ärzte und deren Bedürfnisse in Gremien und Verbänden unterrepräsentiert. Dies zu ändern ist Ziel des „Bündnis Junge Ärzte“.

■ Die Organe der Selbstverwaltung, wie Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung, als Pfeiler der ärztlichen Freiberuflichkeit sind oftmals jungen Ärztinnen und Ärzten nur beiläufig bekannt. Der erste Kontakt insbesondere zur Ärztekammer besteht meist in der Zulassung zur Facharztprüfung.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass junge Ärztinnen und Ärzte die Ausnahme in diesen Selbstverwaltungsorganen bilden und somit von einer ganz anderen Generation über die Themen wie Weiterbildung, Freiberuflichkeit und Arbeitsbedingungen entschieden wird. Das Beispiel der Landesärztekammer in Westfalen-Lippe zeigt, nur fünf Mitglieder der Ärztekammer (insgesamt 121 Mitglieder) gehören den Jahrgängen 1971 und jünger an. Das sind 4,1% – und damit viel zu wenig!



Im Herbst 2018 trafen sich die Vertreter der Mitgliedsverbände zur Sitzung in Frankfurt am Main.

Lange Zeit war es die Regel, dass zumeist ältere Herren, deren Weiterbildung bereits Jahrzehnte abgeschlossen war, über „unsere“ Zeit bis zum Facharzt bestimmt haben. Umso erfreulicher ist es, dass nicht nur in Hessen eine „Liste junger Ärzte“ im Rahmen der Kammerwahl zwei Sitze in der Ärztekammer in Wiesbaden erlangen konnte, sondern auch die stark zunehmende Anzahl von jungen Gruppierungen in den meisten Berufsverbänden stimmt positiv.

### GEMEINSAM HÖRBAR WERDEN

Mit JuDerm hat die Dermatologie bereits vor sieben Jahren eine fachspezifische Vertretung der jungen Ärzte in der Dermatologie durch den Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD e.V.) etabliert – viele andere Fachgesellschaften sind gefolgt. Bis 2013 gab es jedoch keine gemeinsame Vertretung aller dieser jungen Berufsverbände, genauso wenig ein gemeinsames Sprachrohr. Dies änderte sich mit der Gründung des „Bündnis Junge Ärzte“ (BJÄ) Anfang 2013 grundlegend, in welchem mittlerweile 22 Verbände organisiert und über die gemeinsame Plattform in der Politik, aber auch in der Selbstverwaltung hörbar geworden sind. Im Oktober 2018 fand das halbjährliche Treffen in Frankfurt/Main statt. Teils weite Anreisen von der Nordsee oder der bayrischen Landeshauptstadt wurden nicht gescheut – sei es wegen der Agenda oder des abendlichen After-Work-Programms mit ausreichend Zeit zum interdisziplinären Austausch.

Die Tagesordnung befasste sich größtenteils mit der Professionalisierung des Bündnis Junge Ärzte, Zielen im kommenden Jahr und den Themen der ärztlichen Weiterbildung. Ein Austausch mit dem Spitzenverband der Fachärzte Deutschlands (SPIFA) zur Ressourcenbündelung, sowie die Präsentation der neuen Homepage [www.buendnisjungeaerzte.org](http://www.buendnisjungeaerzte.org) und des Twitter-Kanals @bjae\_aerzte standen im Vordergrund. Ein weiteres Projekt für 2019 ist eine Kampagne zur Stärkung der Kollegialität im Krankenhaus. Hier werden über die Internetseite und den Twitter-Kanal Best-practice Beispiele benannt und verbreitet. Eine Schwerpunktwoche ist hierfür in Vorbereitung. Neben der Kollegialität unter den Ärzten geht es aber auch insbesondere um die berufsgruppenübergreifende Kollegialität, die für die Berufszufriedenheit unerlässlich ist. Dies bestätigte auch eine Studie, die das BJÄ mit anderen Interessensverbänden und zusammen mit der Berufsgenossenschaft



Die kürzlich gelaunchte Webseite [www.buendnisjungeaerzte.org](http://www.buendnisjungeaerzte.org) informiert über die Arbeit und Aufgaben des BJÄ.

für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in 2017 durchgeführt hatte und die auf dem Hauptstadtkongress 2018 in Berlin vorgestellt wurde.

## JUDERM-VERANSTALTUNGEN 2019

### MÄRZ: „HOT TOPICS“

Hier geht es wieder um die Themen BG-Fälle, EBM- und GOÄ-Ziffern sowie um Praxismanagement.

### JUNI: „PÄDIATRISCHE DERMATOLOGIE“

Erstmalig werden wir pädiatrische Themen der Dermatologie aufgreifen. Wir haben zudem einen tollen Referenten zu juristischen Fragen (Arzt- und Patientenrecht) gewinnen können. Außerdem sind die Themen Tropendermatologie sowie Kommunikation im Praxisalltag vorgesehen.

### SEPTEMBER: „SPOT ON“

In einem unserer beliebtesten Workshops geht es wieder um die Auflichtmikroskopie. Hier warten jede Menge Bildmaterial und spannende Fälle aus der Praxis.

### OKTOBER: „SUPERTeam“

Wir freuen uns, erneut Dr. Zarmina Penner für einen ihrer inspirierenden Workshops gewonnen zu haben. Wer aus einem tollen Team ein SuperTeam machen möchte, der ist in Hamburg herzlich willkommen!

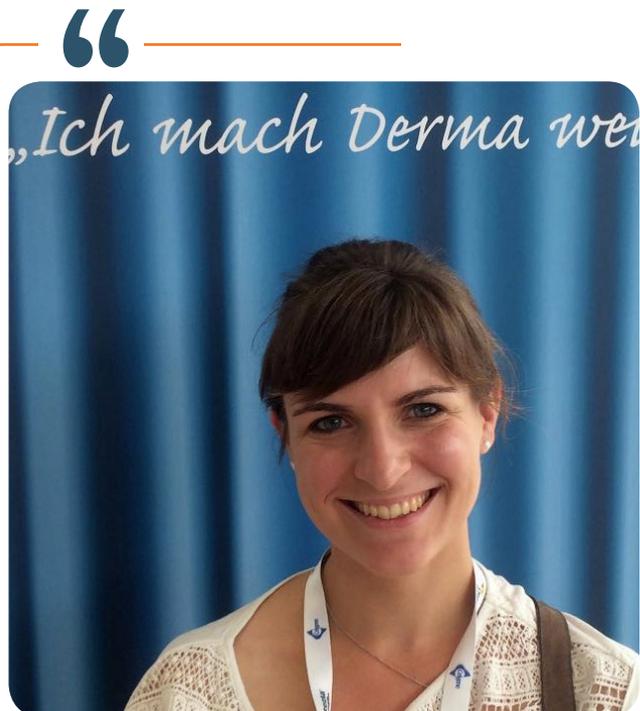
### DEZEMBER: „AMBULANTES OPERIEREN“

Neben dem beliebten Praxisteil und Fragen der Abrechnung beim ambulanten Operieren wird hier auch die Gebührenordnung für Ärzte im Bereich der Gesetzlichen Unfallversicherung unter die Lupe genommen.



Je nach Interesse und Nachfrage können wir uns zudem einen Workshop zu den Themen **Dermatohistologie** oder **Tumorthherapie** vorstellen. Teilt uns Eure Wünsche mit!

Aktuelle Informationen und weitere Details findet Ihr auf unserer Website: [www.juderm.de/fortbildung/fit-fuer-die-praxis.html](http://www.juderm.de/fortbildung/fit-fuer-die-praxis.html)



„... weil man konservative und operative  
Tätigkeitsfelder ausüben kann.“  
*Maria Gloss*

## SELFIES „ICH MACH DERMA, WEIL ...“

Für unsere Image-Kampagne riefen wir von JuDerm die teilnehmenden Dermatologinnen und Dermatologen der FOBI 2016 dazu auf, ein Selfie von sich zu machen und zu verraten, was für sie den Reiz am Fachgebiet Dermatologie ausmacht.



„... weil man durch Blickdiagnose  
internistische Erkrankungen erkennen kann.“  
*Dr. Claudia Baldauf*



„... weil es ein  
vielseitiges Fach ist.“  
*Marco Zamperetti*

”

„... weil es uns Spaß macht viel  
mit der Optik zu arbeiten.“  
*Dr. Benjamin Thomas und  
Dr. Johannes Moersdorf*



”